



Koordinaten: Leben in Rom

15. 05. Stadt als Lebensraum – städtische Lebensräume

- Jochen Bleicken, Die Stadt als Zentrum des Lebens, aus: Ders., Verfassungs- und Sozialgeschichte des römischen Kaiserreiches Bd. 2, Paderborn u.a. 1982, S. 14-34.
- Christiane Kunst, Leben und Wohnen in der römischen Stadt, Darmstadt 2006:
 2. „... Damit das Volk bequem die Straße benutzen kann“. Lebensort Stadt, S. 12-23; 29-68.
 4. „... Jetzt ist es ein Tempel“. Das große Privathaus – ein städtischer Mikrokosmos, S. 69-95.
 5. „... Muß man unzählige Wohnungen schaffen“. *Insula*. Zwischen Komfortwohnung und Absteige, S. 90-150.

Bitte lesen Sie den Text von Jochen Bleicken und das Kapitel 2 von Christiane Kunst und wählen Sie dann je nach Interesse zwischen dem Privathaus und der Insula!

Wasser für Rom. Wasserversorgung, Badekultur und Hygiene in der römischen Antike

Seminarplan Teil II

„Man wird zugeben, daß es auf der ganzen Welt nichts Bewunderungswürdigeres gibt“: Die römische Wasserversorgung

- 12. 06. Der Wasserge- und -verbrauch in der Hauptstadt
- 19. 06. Das stadtrömische Wasserversorgungssystem
- 26. 06. Die Organisation und Administration der Wasserversorgung

„Die Bäder, die Weine, die Liebe: Sie machen das Leben aus“: Thermen und Badekultur

- 03. 07. Die Thermen: Freizeitanlagen und Kommunikationszentren
- 10. 07. Die Hygienefrage
- 17. 07. Antike und moderne Badekultur: ein Vergleich